

M1 »(Abi-)Ziel erreicht – unterwegs auf der Fahrt ins Leben« – Hinweise zur Gestaltung des Anspiels (Ideenpool)

Für den Rückblick auf die bereits bewältigte Lebens- und Schulzeit wird in diesem Anspiel eine Autofahrt gewählt, wobei ein Navi den Weg weist. Dieser führt an mehreren Stationen aus Kindheit und Schulzeit vorbei.

Anspielidee: Die Schüler*innen sitzen in einem »Auto«, das durch ein Lenkrad und zwei hintereinander aufgestellte Stuhlreihen imitiert werden kann. Ein »Navi«, das im Großformat an die Wand projiziert oder als großes Bild oder Plakat gezeigt wird, gibt die »Richtung« vor, wobei auf dem Weg zum Ziel, dem Veranstaltungsort des Abiballs, man an Stationen aus Kindheit und Schulzeit vorbeikommt. Die Stimme des Navis kann von einer Schülerin / einem Schüler mit Maschinenstimme gesprochen werden. Sie kann aber auch schon vorab aufgenommen und dann eingespielt werden.

Stationen sind:

- Kindergarten
- Grundschule
- Gymnasium
- Erinnerungen, z.B. an die Studienfahrt
- Ziel: Veranstaltungsort des Abiballs

Die Schüler berichten zu jeder Zwischenstation bzw. zu jedem Halt von ihren damaligen Emotionen, Ängsten, Hoffnungen, beispielsweise:

- Kindergartenzeit: *Welt war noch ziemlich in Ordnung, Eltern hatten fast übermenschlichen Status eines Beschützers und Ernährers*
- Einschulung an der Grundschule: *Aufregung, Sorge, neugierige Spannung*
- Übergang auf das Gymnasium: *Vorfreude, Neugier, aber auch Ängstlichkeit, ob man allen Erwartungen gerecht werden kann*
- Studienfahrt: *Loslösung von den Eltern, näheres Kennenlernen der Klassenkamerad*innen, Gemeinschaft, darüber hinaus: Begegnung mit sich selbst*
- Abitur: *viel Arbeit, Prüfungen, Zeitdruck, Unsicherheit, aber auch Stolz etc.*

Bei der Fahrt bzw. ihren Haltepunkten kann ein/e Mitfahrer*in, aber es können auch alle Autoinsassen ihre Gefühle und Assoziationen zum Ausdruck bringen. Es ist aber auch möglich, dass die Gedanken zu den jeweiligen Stationen von einem einzigen, aber immer wechselnden Autoinsassen gesprochen werden.

Je nach Spontaneität der am Anspiel beteiligten Abiturient*innen sollten die Gedanken zu den einzelnen »Stops« in der Vorbereitung zumindest grob vorformuliert werden.